

# INHALT

<i>Einleitung</i> : Objektivierende und subjektivierende Psychologie, induktive und verstehende, zerlegende und ganzheitliche Methode . . .	9
<i>Vorbemerkungen zur Psychologie und Phänomenologie des Denkens</i> . . . . .	13
1. <i>Gegenstand und Grundfrage der Denkpsychologie</i> . . . . .	13
Assoziativer und determinierter Vorstellungsablauf. Denkmethode. Unbewußter Denkfortschritt.	
2. <i>Dimensionen und Arten des Denkfortschrittes</i> . . . . .	23
Lehn- und Eigendenken, produktives und reproduktives Denken, statisches und fortschreitendes, freies und zielstrebiges Denken, Sinn- und Willensdetermination, methodisches und unmittelbares, abstrahierendes und kombinatorisches, kritisches, materiales und signitives Denken.	
<i>Exkurs über „denkende“ Maschinen</i> . . . . .	27
 <i>Hauptteil: Entwurf einer Begabungslehre</i> . . . . .	
 A. <i>Leitlinien einer Lehre von der Begabung nach Intelligenzdimensionen, Intelligenztemperament und Verbindung der Intelligenz mit dem allgemeinen Geistesleben</i> . . . . .	31
I. <i>Kapazität</i> . . . . .	34
1. Tiefendimension: Anschauungskraft. Erfülltheit, Intuition — K <sub>1</sub> -Begabung . . . . .	35
2. Höhendimension: Abstraktionskraft, Fähigkeit zum Denken in Leerformen — K <sub>2</sub> -Begabung . . . . .	38
3. Breitendimension: Kapazität im engeren Sinn, Simultandetermination — K <sub>3</sub> -Begabung . . . . .	40
II. <i>Intelligenztemperament</i> . . . . .	43
1. Ansprechbarkeit auf Sinngehalt . . . . .	44
2. Spontaneität . . . . .	45
3. Denktempo . . . . .	45
4. Nachhaltigkeit des Denkens . . . . .	47
III. <i>Andere psychische Dispositionen im Dienste der Intelligenz</i>	
1. Gedächtniskraft . . . . .	50
2. Phantasie und Vorstellungsvermögen . . . . .	50
3. Willentliche Beherrschung der intellektuellen Fähigkeiten . . . . .	51

*Exkurs: Einige grundsätzliche Betrachtungen zum Problem des Gedächtnisses und seinem Bezug zur Intelligenz* . . . 52

IV. *Intelligenz im Gefüge der Gesamtpersönlichkeit* . . . 56

1. *Interessengebundenheit und Interessenrichtung:*

a) *Theoretisches Interesse am Denkgegenstand oder Denkproblem, reines Denken* . . . . . 56

b) *Utilitaristisches Interesse, Denken als Mittel zum Zweck* . . . . . 58

c) *Emotionales Interesse, Wunschdenken* . . . . . 59

2. *Die Ichbezogenheit des Denkers* . . . . . 60

3. *Selbständigkeitsgrad, Selbständigkeitsbetonung, Kritik, Suggestibilität* . . . . . 62

4. *Ethischer Charakter und Intelligenz* . . . . . 63

5. *Schichtung des Seelenlebens* . . . . . 65

B. *Beziehungen zu Typenlehren der neueren Psychologie (Kretschmer, Jaensch, Jung, Klages, Spranger)* . . . . . 68

C. *Die Frage der Sonderbegabung für Schulfächer Mathematik und Fremdsprachen. Fehleranalyse.* . . . . . 80

D. *Versuche der Begabungsprüfung und Begabungsbeurteilung* . . . . . 90

I. *Intelligenztests* . . . . . 90

II. *Graphologie und Intelligenz* . . . . . 101

E. *Genie und Talent* . . . . . 113

F. *Sonderprobleme* . . . . . 118

I. *Begabung und Vererbung* . . . . . 118

II. *Begabung und Rasse* . . . . . 129

III. *Entwicklungsfähigkeit und Erziehbarkeit der intellektuellen Fähigkeiten* . . . . . 138

*Schlußbetrachtung: Intellekt und Intellektualismus, ratio und Rationalismus* . . . . . 145